

Junge Mathe-Genies ausgezeichnet

Carolin Bayer und Lisa Cyganek lieben Zahlen, Logik und knifflige Aufgaben. Sie gehören zu den besten Teilnehmenden der Mathematik-Olympiade in der Stadt. Was die jungen Talente an der Wissenschaft so fasziniert.

VON KATHARINA LUXEN

GLADBACH Stolz hält Carolin Bayer ihre Urkunde in der Hand. Die Auszeichnung „fühlt sich cool an“, sagt die Schülerin und lächelt schüchtern. Seit der Grundschule sei Mathematik ihr Lieblingsfach. Da sei es klar gewesen, dass sie das Angebot, an der Mathematik-Olympiade teilzunehmen, nicht ausschlagen würde. Die Zwölfjährige vom Gymnasium am Gerweiher ist eine von 23 Ausgezeichneten der Stadtrunde der 62. Mathematik-Olympiade für Schüler.

Neben logischem Denken und der Fähigkeit zum Knobeln standen das Zeichnen von Graphen und natürlich Rechnen auf dem Programm der Olympiade. In der ersten Runde nahmen rund 200 Schüler von verschiedenen Mönchengladbacher Schulen teil. Rund 70 von ihnen erreichten die zweite Runde, die Stadtrunde. Unter ihnen auch Carolin Bayer und Lisa Cyganek.

Die beiden Schülerinnen sind bereits wettbewerbserfahren und jeweils zum zweiten Mal dabei. Die zwölfjährige Carolin liebt an der Mathematik besonders, komplizierte Aufgaben zu lösen, zu knobeln und



Carolin Bayer und Lisa Cyganek (v.l.) gehören zu den Siegerinnen der Stadtrunde der 62. Mathematik-Olympiade. Ihre Leistungen wurden bei einer Siegerehrung im Rathaus mit einer Urkunde und weiteren kleinen Geschenken gewürdigt.

FOTO: MARKUS RICK

INFO

Den Wettbewerb gibt es bundesweit

Wettbewerb Die Mathematik-Olympiade ist ein bundesweiter Wettbewerb für mathematisch interessierte Schülerinnen und Schülern ab der dritten Klasse.

Teilnehmer Bundesweit gibt es jährlich etwa 200.000 Teilnehmende. In diesem Jahr waren in Mönchengladbach etwa 200 Schülerinnen und Schüler an 14 verschiedenen Schulen für die erste Runde offiziell registriert.

auch mal um die Ecke denken zu müssen, sagt sie. Sie mag es, mit Brüchen zu arbeiten. „Geometrie mache ich nicht so gerne“, gesteht sie.

Die Siebtklässlerin Lisa Cyganek vom Gymnasium an der Gartenstraße ist hingegen ein absoluter Geometrie-Fan. Graphen zu zeichnen ist für sie „eine Entspannung zwischen dem Rechnen mit Termen“. Ihre Begeisterung für Mathe sei erst ab der fünften Klasse entstanden. „Einfaches Addieren finde ich nicht so spannend“, sagt Lisa. Besser gefallen würde ihr die Verknüpfung von Rechenarten. „Mathe hängt so gut wie mit allem zusammen“, sagt die Schülerin. Man könne sogar erforschen, wie die Erde entstanden ist. Chemie und Physik reizten sie ebenfalls.

Lisa Cyganek gehörte zu den Erstplatzierten in diesem Jahr und zog mit drei weiteren Talenten in die Landesrunde ein, die am 25. Februar an der Hochschule Niederrhein in Krefeld war. Die Siegerehrung findet

am Samstag, 25. März, statt. Das Ergebnis soll es bis Ende dieser Woche per Post geben. Die Besten der insgesamt 350 Teilnehmer messen sich dann im Anschluss mit erfolgreichen Schülern aus den anderen Bundesländern.

Sie rechne nicht damit, die Landesrunde zu bestehen, sagte Lisa im Vorfeld bescheiden. Ihr Ziel sei es, einfach dabei zu sein – ganz nach dem olympischen Gedanken. Trotzdem sei sie sehr stolz, den ersten Platz im Stadt-Wettbewerb mit nach Hause nehmen zu können.

Auch die Sechstklässlerin Carolin hat schon einmal gewonnen. Im vergangenen Jahr war sie eine der Ausgewählten für die Landesrunde an der Uni Bielefeld. Dieses Jahr habe ihr ein Punkt gefehlt, sagte Lehrerin Ilka Bowitz, Regionalkoordinatorin des Landesverbandes Mathematikwettbewerbe. Sie zeichnete die besten Gladbacher Mathe-Schüler jetzt gemeinsam mit Bürgermeisterin Josephine Gauselmann und Bernd Ormanns von der Stadtparkasse für ihre jeweiligen Leistungen aus.

Lisa Cyganek wusste vor der Landesrunde nur, dass es einige knifflige Matheaufgaben zu lösen geben, und dass sie nach einem gemeinsamen Mittagessen an einem Workshop teilnehmen werde. Sie habe drei Workshop-Wünsche angeben dürfen. „Ich habe mich für die Angebote ‚Gedanken lesen mit Mathematik‘ sowie für Logikrätsel entschieden“, sagte Lisa. Auch einen Workshop mit einem Rennautosimulator habe sie gewählt.

Aber eins ist schon vor der Bekanntmachung der Ergebnisse klar: Mathe ist aus dem Leben von Carolin Bayer und Lisa Cyganek nicht mehr wegzudenken.